



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Pressemitteilung

Dresden, 14. Februar 2018

Vieles angesprochen, aber wo bleiben die Frauen?

Landesfrauenrat Sachsen e.V. zum 100-Tage-Regierungsprogramm von Ministerpräsident Michael Kretschmer

Auch der Landesfrauenrat Sachsen e.V., Dachverband unterschiedlicher Frauenorganisationen in Sachsen und Vertretung von ca. 150.000 Frauen, hat mit Spannung die Regierungserklärung von Ministerpräsident Michael Kretschmer erwartet. Und wurde enttäuscht.

Sicherlich ist es richtig und auch notwendig, in Bildung, innere Sicherheit, Wirtschaft, Infrastruktur, ländlichen Raum sowie Gesundheit und Pflege zu investieren – finanziell und mit neuen Ideen – aber, das kann doch nicht alles sein!

Kein Wort zur Stärkung von Familien jeder Form!

Kein Wort zu den Herausforderungen im Arbeitsleben, wie z.B. flexiblen Arbeitszeitmodellen!

Kein Wort zur Bekämpfung von prekären Lebensverhältnissen etwa Alleinerziehender oder Altersarmut!

Kein Wort zu Querschnittsaufgaben wie der Gleichstellung und Frauenförderung!

Obwohl im Grundgesetz, Art. 3 (2) und in der Sächsischen Verfassung, Artikel 8, die staatliche Aufgabe der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern festgeschrieben ist, findet man zu der Umsetzung dieser Aufgabe keinerlei Erwähnung in dem 100-Tage-Regierungsprogramm.

Um einige Punkte zu benennen:

Die Lebenssituation von Alleinerziehenden, ganz überwiegend Frauen, bedarf auch in Sachsen einer Verbesserung.

Wenn von Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf gesprochen wird, betrifft dies ganz überwiegend Frauen. Denn sie sind es, die diese Aufgaben in erster Linie leisten müssen und dafür brauchen wir flexible Arbeitszeitmodelle, die es den Frauen ermöglicht, Familien- und Pflegeaufgaben wahrzunehmen und existenzsichernde Einkommen zu erzielen. Ansonsten ist Alters-(Frauen-)Armut vorprogrammiert. Es sind Programme zu unterstützen, die Männer verstärkt dazu veranlassen, Erziehungs- und Pflegezeiten zu nutzen.

Und wir mahnen an dieser Stelle Schutzeinrichtungen für Frauen und Mädchen an, die von Gewalt betroffen sind. Noch immer gibt es keine flächendeckenden Unterstützungseinrichtungen in Sachsen, weiße Flecken wie etwa in den Landkreisen Nordsachsen und Erzgebirge sind zu beseitigen. Im Erzgebirge wird sogar davon gesprochen, dass es überhaupt keine Gewalt an Frauen gibt.



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

„Wer sich engagiert, wer sich einbringt, und sei es noch so ein kleiner Beitrag, dem werden wir helfen, den werden wir unterstützen.“, so Ministerpräsident Michael Kretschmer in seiner Regierungserklärung. Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. engagiert sich, bringt sich ein – und nicht nur mit kleinen Beiträgen.

Wir werden das Gespräch mit dem Ministerpräsidenten suchen, in der Hoffnung, dass dieser Satz nicht nur so dahingesagt, sondern so gemeint war.

Und wir geben die Hoffnung nicht auf, dass im nächsten „100-Tage-Programm“ gleichstellungsrelevante Themen umfassend Einzug halten.

Ansprechpartnerin im Landesfrauenrat Sachsen e.V.:

Susanne Köhler, Vorsitzende

Tel.: 0151 21 61 5644